



Stunde 4

Thema: „Bauernhof“

Das Zeichen „Buch“ der heutigen Stunde bietet einen guten Anlass, einige erste Kinderbücher für dein Kind auszuwählen. Zum richtigen Vorlesen ist es sicher noch zu früh, aber erste Erfahrungen mit dem Medium „Buch“ passen in das jetzige Alter, selbst wenn sie erst einmal nur im Anknabbern und Ablutschen der Seiten bestehen. Möglichst lebensnahe Abbildungen von Tieren, Fahrzeugen und Gegenständen des Alltags sind für Kleinstkinder besser erkennbar und somit besonders faszinierend. Wenn du die Bilder gemeinsam mit deinem Kind betrachtest, kannst du die passenden Geräusche zu den Bildern nachahmen und erste Babyzeichen einführen. Deine körperliche Nähe und uneingeschränkte Aufmerksamkeit genießen die Kinder dabei besonders und erweitern ganz nebenbei ihren Wortschatz. Auch große Geschwisterkinder schauen gern mit Buch an und zeigen mit Begeisterung die jeweiligen Zeichen. Aber nicht nur Bücher und Tiere sind spannend für eure Kinder; in vielen Familien haben die Babyzeichen es ans Licht gebracht: Babys lieben Bäume und Blumen. Haben sie erst einmal ein Zeichen dafür, machen die Kleinen uns überall mit großer Begeisterung auf ihre Entdeckung aufmerksam. Versuche einmal gemeinsam, eine Blume mit allen Sinnen wahrzunehmen: durch schnuppern und anfassen, zerpupfen oder indem man sie zusammen mit Wasser gießt. Sie kitzelt an der Wange und der Nase (hatschi!) oder lässt sich pusten (eine sehr gute Lippenübung für das Sprechen). Kinder erfassen die Welt durch sinnliche Erfahrungen (Sensomotorik). Die Wahrnehmung mit allen Sinnen ermöglicht ihnen ein ganzheitliches Lernen, weil viele Lernkanäle gleichzeitig angesprochen werden.

Zeichen der Stunde:

was, Buch, Blume, Schwein, Huhn, Hahn, Pferd, Hase, Schaf, Kuh, Gans



Zusammenfassung der wichtigsten Tipps zur Babyzeichensprache

- Benutzt die Babyzeichen immer im Kontext.
- Verwendet die Zeichen stets in Kombination mit der Lautsprache. Sprecht dabei am besten langsam und in kurzen Sätzen.
- Führt zunächst 3 bis 5 Zeichen ein und verwendet höchstens 1 Zeichen pro Satz.
- Übernehmt die Babyzeichen, die Ihr für euren Alltag für wichtig haltet.
- Beobachtet, welche Zeichen Euer Baby interessieren.
- Zeigt Eurem Baby die Zeichen immer in seinem Blickfeld.
- Setzt Eure Mimik und Gestik ein so gut es geht. Ihr dürft ruhig übertreiben! Das kann helfen, die Bedeutung des Wortes und des Zeichens zu verdeutlichen.
- Seid konsequent und zeigt die Babyzeichen immer in derselben Weise.
- Lasst die Babyzeichen einen ganz natürlichen Bestandteil Eures Alltags werden.
- Vergesst nicht: In der Wiederholung liegt der Schlüssel zum Erfolg.
- Erwartet von Eurem Kind keine Perfektion. Belohnt seine Bemühungen und lobt es kräftig!
- Denkt Euch neue Möglichkeiten und Situationen aus um Babyzeichen anbringen zu können.
- Bezieht die ganze Familie mit ein.
- Haltet weitere Betreuer über die Fortschritte Eures Babys auf dem Laufenden.
- Benutzt die Babyzeichen weiterhin, auch wenn Euer Baby sie bereits gelernt hat.
- Seid geduldig und motiviert und bleibt am Ball!
- Habt Spaß dabei!
- Und verliert nicht das eigentliche Ziel aus den Augen: das Sprechen lernen.